

Oberkirch, 17. Januar 2014

Leserbrief Hat die Schweiz alles falsch gemacht?

Das Wachstum und unser Wohlstand in der Schweiz sind erfreulich, bringen aber auch Probleme. Die FDP sieht schon lange einen Handlungsbedarf und seit 2009 hat sie Lösungen aufgezeigt. Zwei Drittel unserer Exporte gehen in die EU. Hat denn die Schweiz alles falsch gemacht? Nein, die Schweiz hat vieles richtig gemacht. Wir haben Wohlstand, gute wirtschaftliche Auslastung und eine tiefe Arbeitslosigkeit. Es gibt keine masslose Masseneinwanderung und keine Bevölkerungs-Explosion, sondern ein seit 30 Jahren gleichmässiges Bevölkerungswachstum.

Unser Schweizer Wunder bedeutet nicht das Paradies auf Erden. Es gibt auch viele Probleme in unserem Land. Es wäre aber falsch, die Schuld auf einige Sündenböcke abzuschieben. Es ist gefährlich, diesen mit Intoleranz oder gar Gewalt zu begegnen, statt mit Hoffnung und Vertrauen.

Kontingente bringen keine Lösungen. Jeder, der schon einmal mit Kontingenten arbeiten musste, weiss wie mühsam das ist. Sie verursachen Bürokratie und den Ausbau der Verwaltung. Kleinere Kontingente schaden der Wirtschaft.

Die Wirtschaft hätte vieles zur Problemlösung in der Hand. Die FDP fordert von ihr mehr Teilzeitstellen, grösserer Einbezug von Frauen und älteren Arbeitnehmern, keine Schwarzarbeit, mehr Kurzaufenthalter-Bewilligungen statt 5-Jahres-Bewilligungen. Es gibt also noch viel zu tun.

Wollen wir mit dieser Initiative unsere Errungenschaften auf's Spiel setzen? Ich meine klar NEIN und darum sage ich NEIN zur Abschottungs-Initiative am 9. Februar.

Albert Vitali, FDP Nationalrat
Oberkirch

